

Blancpain enthüllt die Kulissen der ersten Tamataroa-Mission, eines Gemeinschaftsprojekts des Gombessa-Teams und der Mokarran Protection Society

Das von Blancpain unterstützte Tamataroa-Projekt, benannt nach dem polynesischen Namen des Großen Hammerhais, ist eine dreijährige Initiative zur Untersuchung der Ökologie dieser bedrohten Art, um Schutzprotokolle in Französisch-Polynesien und entlang seiner Wanderrouten zu entwickeln. Blancpain präsentiert eine Reihe von Videoblogs, die von Laurent Ballesta und dem Gombessa-Team produziert wurden, die mit der Mokarran Protection Society unter dem Vorsitz von Jean-Marie Jeandel zusammenarbeiten. Dieser ersten Mission werden zwei weitere große Expeditionen in den Jahren 2022 und 2023 folgen.

2014 erlangte Marc A. Hayek, Präsident und CEO von Blancpain, das Zertifikat als technischer Taucher. Am Ende seines letzten Tauchgangs für diese Prüfung stieg aus der Tiefe plötzlich ein beeindruckender Großer Hammerhai (*Sphyrna mokarran*) auf und schwamm an Marc vorbei, so dass es zu einem kurzen Augenkontakt kam. Dieser intensive Moment wirkte wie ein Willkommensgruß des imposanten Fisches, den die Einheimischen als Wächter der Passagen des Atolls Rangiroa betrachten, und berührte Marc zutiefst.

Er konnte sich nicht vorstellen, dass diese Begegnung die letzte sein könnte, da diese geheimnisvolle Kreatur auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten steht. Auf persönliche Initiative von Marc A. Hayek entschied die Manufaktur Blancpain, sich für den Großen Hammerhai einzusetzen.

Als erste Aktion wurde die Gründung der lokalen Vereinigung Mokarran Protection Society (MPS) unterstützt, die in Französisch-Polynesien eine Bestandsaufnahme dieser Haie durchführte. Die Ansammlung von Inseln und Archipelen im Südpazifik ist eine Schlüsselregion für diese Art, doch das Wissen über die Ökologie des Großen Hammerhais ist äußerst begrenzt. Die Mokarran-Schutzgesellschaft organisierte zwei erste Beobachtungs- und Forschungsmissionen, deren Ergebnisse den Anstoß für ein größeres, dreijähriges Projekt geben, an dem auch Laurent Ballesta und das Gombessa-Team beteiligt sind.

Das von Blancpain vereinigte Konsortium wird von der wissenschaftlichen Erfahrung renommierter Haispezialisten aus den Vereinigten Staaten, Europa und Australien profitieren. Dies war bereits bei der Expedition Gombessa IV der Fall, die eine beeindruckende Fülle wissenschaftlicher Erkenntnisse erbrachte, darunter den ersten Nachweis des gemeinschaftlichen Jagdverhaltens der Grauen Riffhaie. Der Dokumentarfilm *700 Sharks into the Dark* erhielt über 70 internationale Auszeichnungen, darunter eine Emmy-Nominierung.

Das Tamatoroa-Projekt will mehr Wissen und Verständnis generieren sowie die Öffentlichkeit dafür sensibilisieren. Darüber hinaus wird es dazu beitragen, dass die regionalen und internationalen Behörden mit konkreten Managementmaßnahmen den Großen Hammerhai als wandernde Spezies sowohl in Französisch-Polynesien als auch in anderen Meeresgebieten effizient schützen können. Das Projekt wird zudem einen wichtigen Beitrag zum globalen Netzwerk der akustischen Erfassung der Meeresfauna leisten und innovative Forschungsprotokolle für das Studium des *Sphyrna mokarran* und anderer Haiarten ergeben.